Sondersitzung des Regionalrats Münster am Mittwoch

Angesichts der Diskussionen über geplante Probebohrung nach Erdgas im Münsterland hat der Arnberger Regierungspräsident Gerd Bollermann (SPD) eine Überprüfung des Bundesberggesetzes angemahnt. Die öffentliche Debatte habe die Frage aufgeworfen, ob das aus dem Jahr 1982 stammende Gesetz noch zeitgemäß sei, teilte die Bezirksregierung Arnsberg am Dienstag mit.

Bollermann, der als Behördenleiter auch Chef der Bergbehörde NRW ist, habe eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die Vorschläge zur Weiterentwicklung des Bergrechts erarbeiten solle, hieß es. Die Bürger forderten heutzutage mehr Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten. Außerdem genieße der Umweltschutz eine größere Bedeutung als früher. "Ich sehe deshalb die Notwendigkeit, sich diesen veränderten Rahmenbedingungen zu stellen", sagte Bollermann. Die Vorschläge zur Weiterentwicklung des Bundesberggesetzes werden in einigen Monaten erwartet.

Wegen der in Nordwalde beantragten und in Borken sowie Drensteinfurt geplanten Erkundungsbohrungen durch den Energiekonzern Exxon Mobil hat der Regionalrat Münster für Mittwoch eine Sondersitzung anberaumt. Darin sollen Vertreter des Unternehmens und der Bezirksregierung Arnsberg den Regionalrat über die Vorhaben informieren.

© dapd